

**ROCCO Container Transporte GmbH**

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Handelsbilanz

Aktiva		
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen	58.089,00	50.589,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.709,00	8.042,00
II. Sachanlagen	54.380,00	42.547,00
B. Umlaufvermögen	433.900,38	524.672,37
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	320.252,96	350.154,29
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	285,86	21.014,86
davon gegen Gesellschafter	0,00	12.000,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	113.647,42	174.518,08
C. Rechnungsabgrenzungsposten	464,00	1.200,49
davon Disagio	0,00	1.046,18
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	20.899,22	
Aktiva	513.352,60	576.461,86
Passiva		
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital	0,00	1.307,39
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen	64.863,46	64.863,46
III. Verlustvortrag	88.556,07	32.504,12
IV. Jahresfehlbetrag	22.206,61	56.051,95



Passiva		
	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
V. nicht gedeckter Fehlbetrag	20.899,22	
B. Rückstellungen	42.703,00	32.300,80
C. Verbindlichkeiten	470.649,60	542.853,67
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	186.727,79	213.834,63
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	283.921,81	329.019,04
Passiva	513.352,60	576.461,86

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Es handelt sich um eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) und des GmbH-Gesetzes erstellt.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte gemäß § 266 HGB. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Aufbau und Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen dem Vorjahr.

Die Gesellschaft mit Sitz in Hamburg ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Nummer HRB 133369 eingetragen.

II. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der handelsrechtlichen Ausweis- und Bewertungsvorschriften erstellt. Auf die Aufstellung einer gesonderten Steuerbilanz wurde verzichtet, da keine zwingenden Abweichungen zur Handelsbilanz vorlagen.

Die Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Die nach § 253 Abs. 3 HGB notwendigen Abschreibungen wurden vorgenommen. Den planmäßigen Abschreibungen lagen die in den steuerlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde, da keine Abweichungen festgestellt wurden.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden bis zur Höhe von € 800,00 ohne Umsatzsteuer im Jahr des Zugangs als Betriebsausgaben angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos angesetzt. Eine Pauschalwertberichtigung wurde in Höhe von 0,5% des Netto-Forderungsbestands gebildet.

Die liquiden Mittel wurden zum Nominalwert angesetzt.

Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten angemessen.

Rückstellungen, die gemäß § 253 Abs. 2 HGB abzuzinsen wären, lagen bis auf die Rückstellung für die Aufbewahrungspflicht von Geschäftsunterlagen nicht vor. Auf eine Abzinsung wurde wegen Geringfügigkeit verzichtet.



Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Angaben zu Positionen der Bilanz

Von den Forderungen in Höhe von T€ 320 haben T€ 21 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Von den Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 471 haben T€ 187 eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit betragen T€ 2,6. Die Verbindlichkeiten aus Steuern betragen T€ 36.

IV. Sonstige Angaben

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde die Geschäftsführung durch Herrn Rolf Weber wahrgenommen.

Die Gesellschaft beschäftigte neben dem Geschäftsführer durchschnittlich 41 weitere Angestellte.

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestanden am Bilanzstichtag nicht.

Neben den üblichen Miet- und Leasingverträgen bestanden keine finanziellen Verpflichtungen von Bedeutung.

Zur Vermeidung einer insolvenzrechtlichen Überschuldung liegt eine Rang- rückerklärung des Gesellschafters in ausreichender Höhe vor.

Hamburg, 30. November 2023

gez. Rolf Weber, Geschäftsführer

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 27.12.2023 festgestellt.